

# Coaching für Studien- und Berufsberatung

## Für Schulen



Auch Schulen nehmen in ihren Projekten zur Berufsorientierung öfter professionelle Berufsberater mit ins Boot, z.B. zur Besprechung der Ergebnisse zum geva-test®.

Für die Zusammenarbeit mit Schulen bieten viele Coaches Sonderpreise, die sich in einem für ein Berufsorientierungs-Projekt angemessenen Kostenrahmen bewegen. Sprechen Sie Coaches zur Berufsorientierung in Ihrer Region an und fragen Sie nach einem Angebot.

Die selbstständige Berufsberaterin und Dozentin Bianca Schiffgens von „DEIN BIZZ“ ist öfter an Schulen im Einsatz. Wir haben uns mit ihr über ihre Erfahrungen unterhalten.

geva-institut: Frau Schiffgens, kann aus Ihrer Sicht eine gewinnbringende Beratung der Jugendlichen auch in der Schule geleistet werden? Wenn ja, wie und in welchem Rahmen?

Bianca Schiffgens: Grundsätzlich finde ich jede Beratung an Schulen, die über das Mindestmaß hinausgeht, hilfreich und nützlich, damit also gewinnbringend für die Jugendlichen.

Aus meiner bisherigen Erfahrung kommt häufig das Thema berufliche Orientierung, gutes Bewerbungstraining und Ausbildungs- und Studienplatzwahl, viel zu kurz. Um Berufsorientierung umfassender und

damit zielführender zu gestalten, sollten Schulen sich aus meiner Sicht mehr um Unterstützung von externen Partnern kümmern bzw. sie annehmen. Ich gehe zum Beispiel auf Schulen zu und biete mein Beratungspaket an – oft auch schon mit einem geeigneten Sponsor im Gepäck.

GI: Wie gehen Sie konkret vor, wenn Sie an einer Schule beraten?

BS: Das kommt ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Schule an. Zum Beispiel habe ich für ein städtisches Gymnasium in Köln ein Konzept erstellt, das die Schüler der Q2, die das Abitur wahrscheinlich nicht oder nur schlecht bestehen werden, über zwei Monate begleitet. Darin war der geva-test® zur Studien- und Berufsorientierung enthalten, sowie die einzelnen Auswertungsgespräche. Darüber hinaus haben wir im Kreis der 15 Teilnehmer ein intensives Bewerbungstraining durchgeführt, Vorstellungsgespräche simuliert und über mögliche Assessmentcenter Aufgaben gesprochen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mir ihre Bewerbungsunterlagen zur Überprüfung zuzusenden, damit die Bewerbung einen guten Aufbau hat und vor allem nicht nach 0-8-15 aussieht. Wer ein schlechtes Zeugnis vorlegt, muss bei potenziellen Arbeitgebern anders punkten und aus der Masse herausstechen.

In der Evaluation, die ich im Anschluss für die Schulleitung und den Sponsor durchgeführt habe, sind die Bewertungen sehr gut ausgefallen. Im Einzelnen möchte man noch mehr über das Einschreibeverfahren an Hochschulen wissen.

GI: Wie war der Zeitrahmen für das Coaching an der Kölner Schule, wer trug die Kosten?

BS: Insgesamt war das Coaching auf 24 Zeitstunden angelegt, kontinuierlich über zwei Monate verteilt. Für die Bezahlung haben wir einen Sponsor gefunden: Die Stiftung „Ein Herz lacht“.

Frau Schiffgens, vielen Dank für das Gespräch!

[Zur Website von DEIN BIZZ](#)